



Das Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) ist das nationale Institut, das auf der Grundlage international anerkannter wissenschaftlicher Bewertungskriterien Gutachten und Stellungnahmen zu Fragen der Lebensmittel-, Futtermittel- und Chemikaliensicherheit und des gesundheitlichen Verbraucherschutzes in Deutschland erstellt. In diesen Bereichen berät es die Bundesregierung sowie andere Institutionen und Interessengruppen. Das BfR betreibt eigene Forschung zu Themen, die in engem Zusammenhang mit seinen Bewertungsaufgaben stehen. Es ist eine rechtsfähige Anstalt im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL).

In der Abteilung Experimentelle Toxikologie und ZEBET des BfR ist ab dem 01.12.2021 befristet für 3 Jahre folgende Stelle zu besetzen:

## Doktorandin/Doktorand (w/m/d)

**Kennziffer:** 2824/2021 | Entgeltgruppe 13 TVöD

Die Beschäftigung erfolgt mit 65 % der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit (z. Zt. 25,35 Std.).

Die Befristung erfolgt auf Grund des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes.

Die Beschäftigung soll zur Promotion genutzt werden. Die Teilnahme am Promotionsbegleitprogramm ist verbindlich. Dieses dient der Vermittlung sowohl fachwissenschaftlicher als auch methodischer Kenntnisse und bietet die Möglichkeit, Promotionsprojekte regelmäßig in internen Veranstaltungen vorzustellen und vom wissenschaftlichen Austausch zu profitieren.

Die Promotionsarbeit wird an der Humboldt-Universität zu Berlin an der Lebenswissenschaftlichen Fakultät betreut.

Weitere Stellen für Doktorand/innen finden Sie hier: [www.bfr.bund.de/de/stellenanzeigen](http://www.bfr.bund.de/de/stellenanzeigen)

### **Aufgaben:**

Gesucht wird ein/e hochmotivierte/r Kandidat/in mit einem Hintergrund entweder in Zell- / Molekularbiologie oder in Bioinformatik. Untersucht werden soll die Zelldynamik als Antwort auf Chemikalien und Umweltfaktoren. Die Arbeit umfasst konkret die Analyse der zellulären Reaktion und der beteiligten Signalwege auf endokrine Disruptoren (EDC). Dabei sollen quantitative Experimente mit mathematischen Modellen kombiniert werden, um die Wirkung der EDCs zu charakterisieren und deren Effekt vorherzusagen.

Im Rahmen der ausgeschriebenen Stelle sind folgende Aufgaben durchzuführen:

- Zell-/Molekularbiologischer Hintergrund: Durchführung quantitativer Experimente (z. B. Hochdurchsatz-Mikroskopie) zur Analyse der zellulären Antwort auf Chemikalienbehandlung, um zelluläre Marker für EDCs zu identifizieren und den Effekt der EDCs vorherzusagen. Die Arbeit erfolgt dabei in enger Abstimmung mit Bioinformatiker/innen zur computergestützten Analyse der Daten.
- Hintergrund in Bioinformatik: Analyse von quantitativen Datensätzen (z. B. vom Hochdurchsatz-Screening) mit Hilfe von Maschinenlernen, um biologische Marker zu identifizieren. Auch wenn Laborerfahrung in Zell- und Molekularbiologie nicht zwingend erforderlich ist, wird vorausgesetzt das ein Interesse besteht die Grundlagen dazu zu erlernen.
- Publikation wissenschaftlicher Ergebnisse auf nationalen und internationalen Fachtagungen sowie in Fachzeitschriften
- Erstellen von wissenschaftlichen Ergebnisberichten innerhalb des Projekts und Teilnahme an Projekttreffen
- Anfertigung einer Dissertation

#### **Anforderungen:**

- Abgeschlossenes Hochschulstudium (Master, Diplom oder ein vergleichbarer Universitätsschulabschluss) in Biologie, Bioinformatik oder einer vergleichbaren naturwissenschaftlichen Fachrichtung
- Fähigkeit in einem internationalen Team mit interdisziplinärem Hintergrund zu arbeiten (gutes Organisations- und Kommunikationstalent)
- Erfahrung mit Maschinenlernen oder Computermodellierungen von Vorteil
- Sehr gute Programmierkenntnisse (Python, Matlab, C++) von Vorteil
- Erfahrungen mit bildgebenden Verfahren (Mikroskopie, Hochdurchsatz-Screening) von Vorteil
- Sehr gute Kenntnisse der englischen Sprache in Wort und Schrift erforderlich
- Gute EDV-Kenntnisse sowie eine gewissenhafte Arbeitsweise, Flexibilität, Teamfähigkeit und Belastbarkeit sowie die Bereitschaft zu Dienstreisen werden vorausgesetzt

#### **Unser Angebot:**

- Vertrauensarbeitszeit
- 30 Tage Urlaub (5-Tage-Woche)
- Möglichkeiten des mobilen Arbeitens
- Sehr gute Anbindung an das öffentliche Verkehrsnetz
- Umfangreiche Fortbildungsmöglichkeiten
- Jobticket
- VBL-Betriebsrente
- Vermögenswirksame Leistungen
- AWO-Familienservice

**Der Dienort ist Berlin.**

#### **Bewerbungsverfahren:**

Fühlen Sie sich angesprochen?

[online bewerben](#)

Dann bewerben Sie sich bitte bis zum **16. September 2021** über unser Online-System: Fragen im Zusammenhang mit dem Bewerbungsverfahren richten Sie bitte an [bewerbung@bfr.bund.de](mailto:bewerbung@bfr.bund.de).

**– Bitte senden Sie keine Bewerbungen an diese E-Mail-Adresse –**

Sofern Sie sich nicht online bewerben können, verweisen wir auf den Weg der postalischen Bewerbung  
[Bundesinstitut für Risikobewertung / Personalreferat - 11.17 - / Max-Dohrn-Str. 8-10 / 10589 Berlin](#)

**Fragen zum Aufgabengebiet richten Sie bitte an:**

Herr Dr. Zhike Zi

**Tel.: 030 18412-29003**

Herr Prof. Dr. Gilbert Schönfelder

**Tel.: 030 18412-29000**

*Das BfR begrüßt Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten.*

*Als innovative wissenschaftliche Einrichtung bietet das BfR familienfreundliche Arbeitsbedingungen. Dafür wurde das BfR mit dem Zertifikat „audit berufundfamilie®“ ausgezeichnet. Das BfR gewährleistet die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt, von ihnen wird nur ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt.*

